

Ängste und alte Vorurteile abbauen

WIRTSCHAFT Ausbilder und Azubis haben zwölf Mädchen bei einem Technik-Camp in der Firma F.EE spielerisch-ambitioniert an Technik herangeführt.

VON HELGA PROBST

NEUNBURG. Mit jedem neuen Handgriff sind sie gewachsen: die Begeisterung und Neugier für Technik und das Selbstbewusstsein der zwölf Schülerinnen, die im „Mädchen für Technik-Camp“ des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft e. V. (bbw) bei der F.EE Industrieautomation GmbH u. Co KG in Neunburg vorm Wald dabei waren. Selbstständig haben die Mädchen in der vergangenen Woche eine Ampel angefertigt und dafür geplant, gefräst, gelötet und gebohrt.

Ausbilder und Azubis haben die Mädchen spielerisch-ambitioniert an Technik herangeführt, um Ängste sowie alte Vorurteile abzubauen. So haben die Schülerinnen Berufe wie Feinwerkmechanikerin und Elektronikerin (Fachrichtung Automatisierungstechnik) kennengelernt – und einen realistischen Einblick in die Welt der technischen Berufe bekommen. Der Ferienspaß kam in der Woche auch nicht zu kurz: Teamaktionen standen am Feierabend auf dem Programm.

Ihr fertiges Werkstück haben die Schülerinnen am Freitag Eltern, Unternehmensvertretern und weiteren Gästen präsentiert. „Ihr habt uns zum Strahlen gebracht“, bedankte sich Jo-



Die Mädchen hatten beim Technik-Camp viel Spaß.

Foto: Helga Probst

TECHNIK – ZUKUNFT IN BAYERN 4.0

► **Die Bildungsinitiative** Technik – Zukunft in Bayern 4.0 hat seit 16 Jahren ein großes Ziel: Kinder und Jugendliche für Technik zu begeistern. In vielen Projekten – vom Kindergarten über Schulen bis zum Übergang in Ausbildung oder Studium – soll das Interesse der Teilnehmer für technische, naturwissenschaftliche und digitale Zusammenhänge geweckt werden.

hanna Dirscherl stellvertretend für die zwölf teilnehmenden Mädchen bei den Organisatoren. Vonseiten der Ausbilder, beteiligten Auszubildenden und der beiden Betreuerinnen, Nicole Mutzl und Patricia Janda, gab es ein großes Lob für die „lieben Mädels“,

► **Möglich machen das** die bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber bayme vbm (Hauptsponsor) und Wirtschaft im Dialog im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) e. V. (Träger). Die Schirmherrschaft hat Bayerns Wirtschaftsministerin Ilse Aigner übernommen. Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie fördert die Initiative.

über die „nichts Negatives gesagt werden konnte“. F.EE-Personalleiter Udo Starck würde es gerne sehen, wenn sich alle zwölf Teilnehmerinnen bei F.EE bewerben würden. Er möchte noch mehr Mädchen einstellen und das Camp sei da sehr hilfreich gewe-

sen. Anlässlich des Camps sagte Berttram Brossardt, Hauptgeschäftsführer der bayerischen Metall- und Arbeitgeberverbände bayme vbm, die das Camp ideell und finanziell unterstützen: „Um auch in Zukunft wettbewerbsfähig zu sein, benötigen unsere bayerischen Unternehmen hoch qualifizierte Nachwuchskräfte. Damit alle Potenziale ausgeschöpft werden, setzen sich bayme vbm aktiv dafür ein, den Anteil von derzeit rund 25 Prozent an weiblichen Beschäftigten in der M+E-Industrie zu steigern. Die bayerische M+E-Industrie bietet gerade auch Mädchen hervorragende Ausbildungs- und Berufsperspektiven. Deshalb engagieren wir uns seit Jahren für Projekte, die Mädchen frühzeitig MINT-Berufe näher bringen. Hierzu zählen auch die „Mädchen für Technik-Camps“.“

Am gleichen Strang zieht auch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie. Es fördert seit Jahren die Projekte für Mädchen und junge Frauen.

Die „Mädchen für Technik-Camps“ sind Teil der Bildungsinitiative Technik – Zukunft in Bayern 4.0 im bbw e. V. und damit eines von 16 Angeboten und Projekten. Dessen Hauptanliegen: Kinder und Jugendliche für Technik zu begeistern. Mittlerweile haben seit 2002 bayernweit mehr als 3200 Schülerinnen bei den „Mädchen für Technik-Camps“ mitgemacht. Auch in diesem Jahr tauchen wieder über 200 Schülerinnen in insgesamt 15 Camps in die Welt der Technik ein. Das Angebot ist bis auf die An- und Abreisekosten kostenfrei.